

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben

“AUFERSTEHUNGEN” MITTEN IM LEBEN

Liebe Leserinnen und Leser,

in Silicon Valley wurden einige ungewöhnliche Stahlbehälter aufgestellt, in denen „entschlafene“ Menschen eingefroren werden. Die überzeugten Kunden hoffen, dass sie irgendwann wieder aus dem langen tiefen Schlaf aufgeweckt werden und dass ihre bisher als unheilbar geltene Krankheit durch die fortgeschrittenen Technologien in der Zukunft geheilt wird und sie weiterleben.

Aber unser Leben auf Erden ist begrenzt. Uns ist in der Bibel ein Leben nach dem Tod zugesprochen. Vielleicht ein losgelöster Zustand, bei dem man unendlich viel Geborgenheit und Freiheit erfährt. Aber jetzt und hier haben wir nur dieses eine wunderbare Leben, das wir manchmal erleiden, aber eben auch füllen und auskosten können.

Als Jesus sich von seinen Jüngern verabschiedet und sie vorbereitet auf eine Zeit, in der sie ihn nicht körperlich bei sich haben werden, macht er ihnen Mut: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Auferstehung wird in eurer Lebenszeit geschehen. Mit mir unterwegs zu sein heißt, den Tod hinter sich zu lassen und neue Aufbrüche zu erleben, im Alltag, da, wo ihr seid. In schwierigen Verhältnissen und verfahrenen Situationen, steht auf und schaut euch neu um.

Eure Visionen von einem versöhnten Miteinander, eure Hoffnung auf Gerechtigkeit für die Welt, eure Sehnsucht nach erfüllter Partnerschaft: begrabt sie nicht. Es ist alles da, was ihr braucht. Sucht nach Gleichgesinnten, traut euren Fragen und traut den alten Verheißungen der Bibel.

Der Strauch auf dem Titelbild ist hart beschnitten worden. Aber er treibt neu aus. Das Leben siegt. Manchmal ist der Weg zur Auferstehung lang und weder idyllisch noch einfach, aber es lohnt sich, nicht aufzugeben.

Vielleicht lesen Sie einfach weiter? Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und Auferstehungserfahrungen, die Sie lächeln und jubeln lassen,

Ihre Luping Huang und Ute Gniewoß

*Feiert mit mir das Fest aller Feste.
Schmückt trauernde Häuser.
Kehrt den Schmutz von den Straßen.
Kommt aus den Kellern der Angst.
Öffnet verriegelte Türen.
Reißt dumpfe Fenster auf.
Springt in die Freiheit.
Lacht mit mir voll der Freude aller Freuden.
Das Grab der Gräber wurde gesprengt.
Der Stein der Verzweiflung ist weggerollt.
Die neue Welt hat ihren ersten Tag.
Singt vom Sieg aller Siege.
Fegt die Angst aus den Herzen.
Lacht dunklen Mächten ins Gesicht.
Widersteht den Herren von gestern.
Wagt schon heute das Leben von morgen.*

Nachdichtung von Psalm 118 - Autor unbekannt

Mein langer Weg zur Auferstehung

Ich habe Alkohol getrunken, seit ich 12 Jahre alt war. Meine Mutter war alkoholkrank und Alkohol trinken war in meinem Umfeld normal. Trotzdem habe ich mein Abi geschafft und auch mein Studium der Agrarwissenschaften.

Als Dipl.-Ing. agr. wurde ich Fachmann für ökologische Landwirtschaft und fand auch gleich eine interessante Arbeitsstelle. Ich hatte die Aufgabe eine Schule für Ökologie und Landwirtschaft aufzubauen, eine reizvolle, für mich „sinnbringende“ Arbeit, die ich mit hohem Einsatz gerne gemacht habe. Aber schon lange brauchte ich nun auch schon jeden Abend den Alkohol. Während der Woche konnte ich mich meist noch zusammenreißen und trank abends nur so viel, dass ich am nächsten Tag noch arbeiten konnte. Oft musste ich jedoch in Dienstbesprechungen auf Kaffee verzichten, damit keiner meine zittrigen Hände bemerkte. An freien Wochenenden trank ich natürlich die Nächte

durch... So führte ich ein Doppelleben: Am Tage lehrte ich gesunde Ernährung und ganzheitliches Denken und nachts habe ich gesoffen und Drogen genommen...

Dann wuchs mein Aufgabenfeld, neben der Schule hatte ich nun auch noch einen landwirtschaftlichen Betrieb zu leiten, was teilweise 80 Stunden Arbeit/Woche bedeutete - und dann noch saufen? Beides ging nicht. Da ich keine Ziele hatte, wie Karriere machen und Geld verdienen, kündigte ich und fuhr nach Portugal, um in Ruhe saufen zu können.

Dort verliebte ich mich in eine junge Frau, war aber schon längst gar nicht mehr beziehungsfähig. Dennoch kam die Frau mit mir nach Deutschland, als ich kein Geld mehr hatte. Ich arbeitete hier im Messebau, verdiente gutes Geld, bezahlte meine Schulden – und soff, wann immer es ging. Die Frau hat natürlich irgendwann realisiert, dass ich ein heillosen Trinker war und mich dann verlassen.

Ich versuchte noch einmal einen Berufseinstieg; aber dann, mittlerweile auf dem Höhepunkt meiner Sucht, bekam ich mein Erbe im Vorhinein ausgezahlt und lebte eine Weile mit einem Freund auf der Insel Rügen - und trank. Mittlerweile musste ich nun auch schon morgens trinken, der Kreis hatte sich geschlossen, ich war komplett abhängig, und nichts ging mehr ohne Alkohol. Dann habe ich meine erste stationäre Entgiftung im Krankenhaus in Stralsund gemacht. Das waren drei Wochen ohne Alkohol. In der Zeit hat mein vermeintlicher Freund mein Konto abgeräumt, und ich hatte nichts mehr. Am Tag als ich aus der Klinik entlassen wurde, nach drei Wochen ohne Alkohol (das gab es ja vorher nicht für mich) habe ich gleich an der Bahnhofskneipe halt gemacht und bin wieder versackt. In Stralsund machte ich dann noch eine dreimonatige stationäre Entwöhnungstherapie. Trotzdem schaffte ich es nicht, durchgängig gar nicht mehr zu trinken. Durchsaufen hielt ich aber nun auch nicht mehr aus. Nach Tagen und Wochen des Saufens, kam ich oft in einem Meer von Flaschen wieder zu mir und habe mich dann selber schlaflos entgiftet. Dann war ich ein, zwei Monate trocken bis zum nächsten Rückfall. Ich habe ungefähr sechs stationäre Entgiftungen und zig Entgiftungen zu Hause hinter mir.

Nach meiner Zeit auf Rügen wohnte ich mit einem Bekannten in Berlin-Moabit. Wir lebten vom Verkauf auf Märkten mehr schlecht als recht. Ich war mittlerweile innerlich total vereinsamt, kein Selbstbewusstsein mehr, zielloses Treibholz, spürte, dass ich weitere Rückfälle psychisch kaum noch aushalten würde.

Nach meinem letzten Alkoholexzess, das war im März 1997, landete ich schließlich im DRK Krankenhaus in der Drontheimer Straße; als ich da war, wusste ich plötzlich: Jetzt ist Schluss. Ich war nun „reifgeschossen“: psychisch zerstört und körperlich angeschlagen, besaß nichts mehr außer meinem Leben und Schulden. Es hatte „Klick“ gemacht. Erst jetzt war ich bereit, alles dafür zu tun, nicht mehr trinken zu müssen. Ich zog direkt vom Krankenhaus für zwei

Jahre in eine betreute therapeutische Wohngemeinschaft und schaffte es schließlich, gar nicht mehr zu trinken.

Danach zog ich in eine kleine Wohnung im Hinterhaus in der Blücherstraße, die Heilig-Kreuz-Kirche in Sichtweite. Diese Kirche zog mich schon immer irgendwie an, wenn ich mit der U-Bahn an ihr vorbei fuhr.

Als Sozialhilfeempfänger wusste ich, dass ich alsbald zu gemeinnütziger Arbeit (3 DM/Stunde, 60 Stunden/Monat) herangezogen werden würde. Um den Einsatzort selbst bestimmen zu können, fragte ich Herrn Pfarrer Quandt in der Heilig-Kreuz-Kirche. Ich hatte Glück, die Kirche war gerade umgebaut und war dabei, sich auch für weltliche Kulturveranstaltungen und Vermietungen zu öffnen. Mein Job war es zunächst, abends die Kulturveranstaltungen zu begleiten. Pfarrer Quandt half mir auch sofort bei der Regelung meiner finanziellen Probleme, die in meiner Saufzeit entstanden sind. Ohne mich näher zu kennen, vertraute er mir von Anfang an. Das werde ich ihm nicht vergessen.

Die Arbeit in der Kirche tat mir gut und ich konnte Kultur erleben und war unter Menschen. Damals gab es noch keine nennenswerte Tontechnik, der Sound war schlecht ... als Seminartechnik gab's Overhead- und Dia-Projektoren.

In der Kirche gab es immer viel zu tun, ich konnte meine Arbeit frei gestalten, und ich bin in meine Aufgaben hineingewachsen, finanziert zunächst durch wechselnde Arbeitsbeschaffungsprogramme. Schließlich wurde daraus eine neue, feste Arbeitsstelle, die es vorher noch nicht gab.

Privat lebe ich seit 2005 in einer festen Beziehung (vorher war ich noch nicht wieder beziehungsfähig), die vor drei Jahren in die glückliche Ehe führte.

Mir gefällt meine Arbeit in der Kirche, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist. Ich bin meinen Mitarbeitern aus der manuellen Runde nahe, oft haben sie Ähnliches oder Schlimmeres durchlebt. Viele von ihnen haben auch Suchtprobleme, bei einigen habe ich's geschafft, sie trocken zu legen.

Vor allem genieße ich, dass ich niemanden überfordern muss, dass ich die Menschen dort abholen kann, wo sie gerade stehen und ich sehe, wie viele hier neu Gemeinschaft genießen können, wie die sozialen Kontakte ihnen helfen, ins Leben zurückzukommen.

Mein Grundvertrauen habe ich nie verloren. Wenn's mir schlecht ging, hat Gott, wie ich ihn verstehe, mir immer geholfen, wenn ich ernst und tief darum gebeten habe. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich diese Auferstehung erleben konnte: jeden Tag.

Hans' Geschichte aufgeschrieben von Ute Gniewoß

*Fürs Getränk einst immer offen
dementsprechend auch besoffen*

*bis Erkenntnis dann:
ohne Suff viel besser dran.*

*Alles, was verloren schien,
bekommt nun einen neuen Sinn.*

*Die Schatten nicht genießen,
lässt Freude neu ersprießen!*

Ein Gedicht vom "Eisbär"



"Eisbär" hat in unserem Beheimatungwohnprojekt
in der Nostitzstraße ein Zuhause gefunden



Projekt in der Passionszeit vom 6. März bis zum 22. April 2019 zum Thema "Genug!"

Die Zeit vor Ostern gilt als Zeit der Einkehr und Neuorientierung. Wir besinnen uns auf das, was wichtig ist im Leben, was uns trägt und Zukunft verheißt. In einer Welt, die mit ihrem herkömmlichen Lebensstil an ihre Grenze gekommen ist und unsere Schöpfung bedroht, wollen wir mit unterschiedlichen Angeboten danach fragen: **Was heißt "Genug!" für mich, für unser Zusammenleben, für meinen Glauben? Wir laden Sie herzlich ein zu verschiedenen Veranstaltungen.**

Ausführliche Informationen stehen im Programm-Flyer, der in unseren Kirchen ausliegen wird - sowie im Internet auf www.heiligkreuzpassion.de

Hier eine Auswahl aus dem Programm:

MorgenMeditation in Stille in der Heilig-Kreuz-Kirche

Jeweils montags, 9 – 9.30 Uhr, Beginn: am 11.3.
anschließend Cappuccino und Croissant

Predigtreihe zum Thema: "Genug!"

Gottesdienste in der Heilig-Kreuz-Kirche
mit anschließendem Gespräch im Kirchencafé

Sonntag, 10.3., 10 Uhr

„... so lass ich mir das Fasten gefallen...“ (Jesaja 58, 1-8)

Pfarrerin Ute Gniewoß mit Teilnehmenden aus der Fastengruppe

Sonntag, 17.3. 18 Uhr!

„Sammelt so viel ihr braucht!“ (2.Mose 16, 9-22)

Vom Wunder des Genügens

Pfarrerin Barbara v. Bremen

- mit dem Labyrinth als Symbol für den Lebensweg

Sonntag, 24.3., 10 Uhr

Jede/r bringt was mit – wie wird was Neues daraus?

Pfarrer Peter Storck mit Mitarbeitenden der Wärmestube und Laib & Seele

Sonntag, 31.3., 10 Uhr

„Du aber hast alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet!

(Weisheit 11,20b)

Die Grenze des Fortschritts

Vikarin Luping Huang

Anschließend: „Mein ökologischer Fußabdruck“ (siehe dazu Infos S. 10)

Sonntag, 7.4., 10 Uhr

**„Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis
Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer
machen.“** Jes.5,20

„enough is enough“

Pfarrer Jürgen Quandt

Workshop: Meditationsbänke bauen

Samstag, 9.3., 14 – 17 Uhr im Zentrum Gitschiner 15

(Gitschiner Str. 15, 10969 Berlin)

Wer Lust hat, Meditationsbänkchen zu bauen, für sich persönlich (12 €) oder für die Gemeinde, melde sich bitte bis zum 7.3. bei Akanthus, Tel. 69401241

Laib & Seele

Donnerstag, 21. März, 12 – 14 Uhr, Passionskirche

Herzliche Einladung an alle Interessierten, einmal hinter die Kulissen zu schauen...

Wärmestube: Genug für ALLE, Heilig-Kreuz-Kirche

Mittwoch, 27. März, 12 – 15 Uhr. An diesem Mittwoch laden wir ALLE ein, gemeinsam mittags zu essen. Es ist genug für ALLE da.

Mein ökologischer Fußabdruck

Sonntag, 31.3., 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) **Heilig-Kreuz-Kirche:**

Ob Lebensmittel, Kleidung, Energie – unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Wieviel nutzen wir ganz persönlich? Und was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Herzliche Einladung, den eigenen „ökologischen Fußabdruck“ zu testen.



**Stille
Woche
Woche am
Labyrinth**

Labyrinth in der Heilig-Kreuz-Kirche:

11.3. – 17.3. und 14. - 22.4.

Zum zweiten Mal liegt das raumgreifende Boden-Labyrinth aus Steinen. Das Labyrinth gehört zu den ältesten symbolischen Zeichen der Menschheit und ist ein Meditationsweg, der auf verschlungenen Pfaden das Nachdenken über das eigene Leben anregt. **Was heißt für mich: Genug!?** Schon beim Betreten strebt man dem Ziel, der Mitte, zu. Doch wie oft muss man eine Kehrtwende, oder zumindest eine Richtungsänderung vornehmen, um anzukommen?

Geöffnet vom 12. - 17. 3. zur Begehung:

dienstags 12.30 - 18 Uhr, mittwochs 15 - 18 Uhr,

donnerstags 12 - 18 Uhr, freitags: 12 -17 Uhr,

samstags 10 - 18 Uhr, sonntags 10 - 17 Uhr

Für Schulklassen und Kitas am Labyrinth vormittags geöffnet.

Anmeldung: Pfarrerin Ulrike Klehmet

u.klehmet@heiligkreuzpassion.de und Lydia Schulz

l.schulz@heiligkreuzpassion.de

Montag, 11. 3.

Eröffnung Labyrinth mit Anleitungen zum Begehen 19 Uhr

“Genug! Was will ich loslassen?” mit Pfarrerin B. v. Bremen
Das Labyrinth bleibt geöffnet bis 22 Uhr

Dienstag, 12. 3.

Mittags-Gebet am Labyrinth 12 Uhr

Einführung in die Stille-Meditation 19 – 21.30 Uhr

mit Pfarrer Dr. Roland Krusche, Meditationslehrer, Berlin
Eintritt frei, Spende erbeten

Mittwoch, 13. 3.

Einführung in die Vipassana-Meditation 19 – 21.30 Uhr

mit Helga und Thomas Ulrich, Psycholgin, Theologe u.
Meditationslehrende
Eintritt frei, Spende erbeten

Donnerstag 14. 3.

Bewusstes Gehen im Labyrinth 19 – 20.30 Uhr

mit Pfarrerin Angelika Obert, Berlin
Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, 15. 3.

Nacht Klänge Special im und am Labyrinth

“Die Reise geht weiter...” **ab 20 Uhr!**

mit Gert Anklam, Saxophon, Sheng, Wasserstichorgel
und vielen Gästen, Freunden und Kollegen
Eintritt: 16 €, erm. 10 € (AK) www.akanthus.de

Samstag, 16. 3.

Offener Tag im Labyrinth 10 - 18 Uhr

Möglichkeit zur individuellen Begehung

Singen.Tönen. Sein am Labyrinth 18 Uhr

mit Carien Wijnen, Gesangs- und Psychotherapeutin, Ärztin
Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 17. 3.

Offener Tag im Labyrinth 10 - 17 Uhr

Möglichkeit zur individuellen Begehung

Gottesdienst am und im Labyrinth 18 Uhr

mit Pfarrerin B. v. Bremen, Musik: Kantorei der Passionskirche,
Ltg: Johannes Stolte, Age-Freerk Bokma, Orgel

Stille Karwoche 15. – 22.4.

Die letzte Woche der Passionszeit wird auch die stille oder heilige Woche genannt.

Wir laden ein, diese Woche in Stille im und am Labyrinth zu begehen.

Montag, 15.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 18 Uhr

Abendsegen 18 Uhr

Dienstag, 16.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 18 Uhr

Mittagsgebet 12 Uhr

Abendsegen 18 Uhr

mit Taizé-Liedern, Reinhard Hoffmann, Klavier

Mittwoch, 17.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 18 Uhr

Stille-Meditation 18 - 20 Uhr

mit Pfarrer Roland Krusche

Stille erleben, sitzen, schweigen, gehen

Grün-Donnerstag, 18.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 17 Uhr

Abendsegen 17 Uhr

Karfreitag, 19.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 15 Uhr

Andacht zur Todesstunde Jesu, 15 Uhr

„Aus der Tiefe rufe ich zu Dir!“

Vikarin Luping Huang, Musik: Reinhard Hoffmann

Das Labyrinth bleibt geöffnet bis 18 Uhr

Stiller Samstag 20.4.

Tag der Stille am Labyrinth 10 - 18 Uhr

Abendsegen 18 Uhr

Oster-Sonntag 21.4.

Oster- Frühstück, ab 8 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Herzliche Einladung an alle!

Oster-Gottesdienst im und am Labyrinth 10 Uhr

„Aufstehen – und mich dem Leben in die Arme werfen!“

mit Pfarrerin B.v.Bremen, Musik: Reinhard Hoffmann

OsterNacht Klänge im und am Labyrinth 21 Uhr

mit dem Vokalensemble ACAPENSE

Eintritt: 16 €, erm. 10 € (AK) www.akanthus.de

Oster-Montag 22.4.

Offener Tag am Labyrinth 11 - 17 Uhr



Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Einladung zu 7 Wochen Fasten

MAL EHRlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN!

„7 Wochen Ohne“ ist eine bundesweite Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die jedes Jahr in der Passionszeit stattfindet. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet in der Osterwoche.

Die Fastenaktion gilt in Deutschland mit jährlich mehr als zwei Millionen Teilnehmern in örtlichen Gruppen als bekannteste kirchliche Aktion nach Brot für die Welt.

Wochenthemen

Hierüber wollen wir in den sieben Wochen sprechen:

Zeig dich siebenmal! Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto und ihr ist je eine Bibelstelle zugeordnet. Es gibt jedes Mal einen Textvorschlag, worüber wir ins Gespräch kommen können.

Das diesjährige Motto verlangt etwas (beinahe) Unmögliches von uns.

Wir wollen es trotzdem versuchen!

Woche 1: Die Wahrheit suchen (Psalm 25,4–7)

Woche 2: Die Wahrheit erkennen (Genesis 3,1–7)

Woche 3: Ehrlich zu einander sein (Kolosser 3,8–11)

Woche 4: Sich selbst nicht belügen (2. Samuel 12,1–7))

Woche 5: Wahrhaftig leben (1. Johannes 3,16–18)

Woche 6: Für die Wahrheit streiten (Apostelgeschichte 17,16–24)

Woche 7: Die Wahrheit erwarten (Johannes 14,1–7)

Unsere Fastengruppe in Heilig Kreuz - Passion besteht seit sechs Jahren. Wir haben uns ständig vergrößert und freuen uns auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir treffen uns in unserem Gesprächskreis an jedem **Donnerstagabend von 19.30 bis 21 Uhr: Do. 7.3./14.3./21.3./28.3./4.4./11.4./18.4. (Gründonnerstag)**.

Alle Termine finden im Kirchencafé in der Heilig-Kreuz-Kirche statt, außer am 21.3. und 11.4.- dann treffen wir uns in der Nostitzstraße 6/7, im Seminarraum.

Kontakt: Otto Fenner, o.fenner@gmx.de ; Tel. 0176 54641679

Informationen online unter: **7wochenohne.evangelisch.de**



Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.

Mit dem biblischen Leitsatz „**So viel du brauchst**“ regt die **Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit** dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern.

Von Aschermittwoch (6. März 2019) bis Ostersonntag (21. April 2019) geht es zum Beispiel darum, achtsamer zu kochen, anders unterwegs zu sein oder Orte der Einkehr und Ruhe aufzusuchen.

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Beteiligt sind: Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Bremische Evangelische Kirche, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Erzbistum Berlin, Ev. Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche, Ev. Kirche im Rheinland, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Ev. Landeskirche in Baden, Evangelische Landeskirche in Württemberg und das Bistum Passau.

Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekthomepage eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung.

Die Fasten-Broschüre ist online kostenlos erhältlich über **www.ekbo.de/klimafasten**

Dort können weitere Materialien und Informationen abgerufen werden.

Jede Woche steht unter einem anderen Thema. Man kann ein, zwei oder mehrere Ideen auswählen oder ganz eigene Schwerpunkte setzen.

In den sieben Wochen geht es um folgende Themen:

1. Woche: Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe
2. Woche: Zeit für meinen Energiehaushalt
3. Woche: Zeit für achtsam kochen und essen
4. Woche: Zeit für fairen Konsum
5. Woche: Zeit für anders unterwegs sein
6. Woche: Zeit für ein plastikfreies Leben
7. Woche: Zeit für gemeinsame Veränderungen



***Liebe Kinder, wir laden Euch herzlich ein zu unserem
KINDERBIBELTAG am Samstag, 2. März, von 10 - 15 Uhr
in der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65.***

***Wir wollen eine biblische Geschichte miteinander hören,
diskutieren, erleben und kreativ bearbeiten.
Was genau, bleibt eine Überraschung.
Bist Du dabei?***

Teilnahmebeitrag 5 € (für Materialien und Mittagessen)

Anmeldung bei Lydia Schulz: Tel. 814 925 92
oder l.schulz@heiligkreuzpassion.de
oder Jephtha Neumann
(Gemeindepädagogin Jesus Christus -Kirchengemeinde)
jephtha.neumann@jckg.berlin

Euer Kindersamstag- & KiBiTa-Team



Orgelklänge: Französische romantische Musik von Charles Marie Widor und César Franck

Sonntag, 3. Februar 2019, 16 Uhr

**Jule Rosner an der Hook-Orgel
der Heilig-Kreuz-Kirche,
Zossener Str. 65, 10961 Berlin**

Die berühmteste Symphonie von Charles Marie Widor, Nr. 5 in f-Moll op. 42 Nr. 1, beginnt mit einem Variationensatz, der die vielfältigen Klangfarben der Orgel zur Geltung bringt, und endet mit einer virtuosens Toccata, die wohl zu einem der bekanntesten Orgelstücke zählt.

Die Organistin Jule Rosner hat u.a. am "Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse" in Lyon studiert und in Basel an der Schola Cantorum ihren

Master im Fach Orgel abgelegt. Die vielseitige Musikerin ist mit Klavier solo, Orgel und Kammermusik-Ensembles bereits in mehreren Ländern aufgetreten. **Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten**

Trommeln mit Copa Camara aus Guinea

und Menschen aus vielen Ländern Afrikas: Alle können mitmachen und sich kennenlernen – den Kaffee dazu gibt's kostenlos in der **Passionskirche**, Marheinekeplatz 1, 10961 Berlin.

Nächster Termin: 3.3.2019, 16 - 17.30 Uhr



***EINLADUNG zum gemeinsamen
Osterfrühstück:
am 21.4.2019, ab 8 Uhr,
im Foyer der Heilig-Kreuz-Kirche.
An diesem Ostermorgen sind alle herzlich eingeladen,
miteinander zu frühstücken und zu feiern!***

Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.



Veranstaltungen

Mi., 20.02. 2019, 19.00 Uhr

Themenabend Kirchenasyl: Was ist ein Härtefall? Gute Begründungen für ein Kirchenasyl.
Kirchencafé der Heilig-Kreuz-Kirche,
Zossener Str. 65, 10961 Berlin

Mi., 20.03.2019, 19.00 Uhr

Themenabend Kirchenasyl: Solidarity City
Kirchencafé der Heilig-Kreuz-Kirche,
Zossener Str. 65, 10961 Berlin

Mi., 17.04.2019, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung
im Foyer der Heilig-Kreuz-Kirche,
Zossener Str. 65, 10961 Berlin

GEMEINSAME TAGESFAHRTEN

Radebeul und Moritzburg am 23.3.2019

Fahrt mit der Schmalspurbahn "Löbnitzdackel", Besuch im Karl-May-Museum, Blicke über das Elbtal und Besichtigung des Jagdschlusses der sächsischen Könige in Moritzburg (Film-Kulisse für „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“).

Neuzelle und Eisenhüttenstadt am 30.4.2019

Besuch im 750 Jahre alten Kloster Neuzelle, anschließend Besichtigung des Stahlorts Eisenhüttenstadt

Teilnehmerbeiträge: Erwachsene 50 € - Studenten und Inhaber Berlinpass 30 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 20 € .

Anmeldung bis eine Woche vor Abfahrt möglich im Gemeindebüro

der Jesus Christus - Kirchengemeinde, Wartenburgstr. 7: Mi 9-13 Uhr,
Tel. 2158001 oder im Gemeindebüro Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion,
Zossener Str. 65: Mo 10-13 Uhr, Di 14:30-18 Uhr, Do 14:30-16 Uhr,
Tel. 6912007

Treffpunkt zur Abfahrt: Yorkstraße 4-11 (vor dem Rathaus Kreuzberg)

Abfahrt jeweils 8.00 Uhr.

Pfarramt, Seelsorge und Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Heilig Kreuz - Passion

Zossener Straße 65, 10961 Berlin

www.heiligkreuzpassion.de

Gemeindebüro in der Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65, 10961 Berlin

Astrid Hühn, Tel. 030/691 2007, Fax 030/693 4810

gemeindebuero@heiligkreuzpassion.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo. und Mi. 10.00 Uhr - 13.00 Uhr, Di. 14.30 Uhr - 18.00 Uhr,

Do. 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Gemeindeleitung

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) leitet die Evangelische Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion. Die Gemeinde gehört der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg - Schlesische Oberlausitz (EKBO) und dort dem Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte an.

Stimmberechtigte GKR-Mitglieder sind: Dr. Christine Clar, Michael David, Pfrn. Ute Gniewoß, Gudrun Halle, Klemens Lange, Joachim Lehmann, Marita Leßny, Uwe Meinhold, Dr. Mirka Senke, Marie-Therese Reichenbach, Cornelia Sering, Pfr. Peter Storck, Bernhard Sturm, Carola Vonhof.

Ersatzälteste: Otto Fenner, Berthold Pesch, Heiner Ranter, Dörte Schmithals †. Mitglieder und ständige Gäste ohne Stimmrecht: Pfrn. i. R. Barbara von Bremen, Heiner Holland, Pfrn. Ulrike Klehmet.

Kontakt: über das Gemeindebüro.

Die Beschlussprotokolle können im Gemeindebüro eingesehen werden.

Bankverbindung: Ev. KG Heilig Kreuz-Passion, Evangelische Bank eG, IBAN: DE37 5206 0410 0203 9955 77. Bitte geben Sie bei Spenden den Verwendungszweck an und für eine Spendenbescheinigung auch Ihre Adresse. Bis zu einem Betrag von 200 € akzeptiert das Finanzamt einen Kontoauszug oder einen Barzahlungsbeleg als Bescheinigung.

Pfarrerin Ute Gniewoß

Gesprächstermine nach Vereinbarung. Tel. 614 54 39;
u.gniewoss@heiligkreuzpassion.de

Pfarrerin Gniewoß ist am 1. und 8. Februar und am 1. und am 8. März
zwischen 15 und 17 Uhr auch für Gespräche im Kirchencafé erreichbar.

Studienzeit auf Lesbos: Pfarrerin Gniewoß arbeitet vom **15. März bis zum
15. Juni in einem Flüchtlingscamp auf der Insel Lesbos.**

Es handelt sich um eine Studienzeit – sie wird von ihren Kolleginnen und
Kollegen, Vikarin Huang und Ehrenamtlichen vertreten.

Pfarrerin Ulrike Klehmet

Gesprächstermine n. V.; Tel. 81 49 25 94; u.klehmet@heiligkreuzpassion.de

Pfarrer Peter Storck

Gesprächstermine n. V.; Tel. 53 64 12 40; p.storck@heiligkreuzpassion.de

Pfarrer im Ruhestand, die regelmäßig Aufgaben in der Gemeinde übernehmen:

Pfarrerin Barbara von Bremen

Gesprächstermine n. V.; Tel. 691 20 07; b.v.bremen@heiligkreuzpassion.de

Pfarrer Jürgen Quandt

Gesprächstermine n. V.; Tel. 61 20 27 13; j.quandt@heiligkreuzpassion.de

Vikarin Luping Huang:

0176 53438059; l.huang@heiligkreuzpassion.de

Gesprächstermine n. V.; sie ist auch am 21.03. und 28. 03., 15-17 Uhr,
im Kirchencafé für Gespräche zu erreichen.

Geschäftsführung

Heiner Holland, Tel. 81 49 25 96; h.holland@heiligkreuzpassion.de

Sozialpäd. - Diakonischer Bereich (Kinder, Familien und Senioren)

Lydia Schulz, Tel. 81 49 25 92; l.schulz@heiligkreuzpassion.de

Kantor Johannes Stolte (Kirchenmusik Vakanzvertretung)

Tel. 81 49 25 98; j.stolte@heiligkreuzpassion.de

Kantor i.R. Reinhard Hoffmann

Tel. 6 18 29 65; r.hoffmann@heiligkreuzpassion.de

(FAZ) Familienzentrum

Nostitzstraße 6-7, 10961 Berlin

Lydia Schulz, Tel. 81 49 25 92; l.schulz@heiligkreuzpassion.de

‘Kita 1‘ Kindertagesstätte

Schwiebusser Str. 6, 10965 Berlin, Tel. 6 91 72 31, Kita1@evkvbm.de

‘Arche‘ Kindertagesstätte

Zossener Straße 22a, 10961 Berlin, Carola Lemke, C. Straeten,

Tel. 6 91 24 99, arche-kita@evkvbm.de

Akanthus Kulturmanagement Heilig Kreuz - Passion

Sigrid Künstner, Team, Tel. 69 40 12 41, info@akanthus.de; www.akanthus.de

Haus- und Kirchtur

Bernhard Liefländer, Tel. 0176 61 69 30 99; b.lieflaender@heiligkreuzpassion.de

Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Pfortner, Tel. 6 91 26 71; c.pfoertner@heiligkreuzpassion.de

Führungen für Gruppen und Kleingruppen

Marita Schmieder; Tel. 81 49 25 82; m.schmieder@heiligkreuzpassion.de

Gottesdienste Februar bis April 2019

	HEILIG-KREUZ-KIRCHE	PASSIONS-KIRCHE
03.02. 5. Sonntag vor der Passionszeit	10 Uhr mit Taufe Pfrn. U. Gniewoß <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. P. Storck <i>Orgel: Dr. Christine Clar</i>
10.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit	10 Uhr mit Abendmahl Pfrn. B. v. Bremen <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr Pfrn. U. Gniewoß <i>Orgel: Dr. Christine Clar</i>
17.02. Sonntag Septuagesimae	10 Uhr mit Abendmahl Vikarin L. Huang <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine Pfrn. U. Klehmet & Gemeindepädagogin L.Schulz <i>Orgel: Malte Mevissen</i>
24.02. Sonntag Sexagesimae	18 Uhr Evensong - Musikalischer Abendgottesdienst Pfr. P. Storck Vokalensemble unter der Leitung von Kantor C. Ostendorf <i>Orgel: Age-Freek Bokma</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfrn. U. Klehmet <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i> mit Kindergottesdienst
Dienstag 26.02.	_____	19 Uhr Taizé-Andacht Reinhard Hoffmann und Mitglieder des Heilig-Kreuz-Chores
03.03. Sonntag Estomihi	10 Uhr Taufgottesdienst Pfrn. U. Gniewoß <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. J. Quandt <i>Orgel: Dr. Christine Clar</i> mit Kindergottesdienst

	HEILIG-KREUZ-KIRCHE	PASSIONS-KIRCHE
10.03. Sonntag Invokatit	10 Uhr mit Abendmahl Gottesdienst in der Predigtreihe "Genug!" <i>So lass ich mir das</i> <i>Fasten gefallen</i> Pfrn. U. Gniewoß und Fastengruppe <i>Orgel: Malte Mevissen</i>	11 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine Pfrn. U. Klehmet & Kitaleiterin Carola Lemke <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>
17.03. Sonntag Reminiscere	18 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Labyrinth als Symbol für den Lebensweg: Predigtreihe "Genug!": Sammelt so viel ihr braucht! (2. Mose 16, 9-22) Pfrn. B. v. Bremen, mit der Kantorei der Passions- kirche unter der Leitung von Kantor Johannes Stolte <i>Orgel: Age-Freek Bokma</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. P. Storck <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i> mit Kindergottesdienst
24.03. Sonntag Okuli	10 Uhr mit Abendmahl Predigtreihe "Genug!": Barmherzigkeit - - teilen statt besitzen Pfr. P. Storck, mit Helfenden der Wärmestube und Laib & Seele <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr Gottesdienst mit Lesepredigt Lektorin: Dr. Felicitas Hentschke <i>Orgel: Jochen Herrath</i> mit Kindergottesdienst
Dienstag 26.03.	<hr/>	19 Uhr Taizé-Andacht Reinhard Hoffmann und Mitglieder des Heilig-Kreuz-Chores

	HEILIG-KREUZ-KIRCHE	PASSIONS-KIRCHE
31.03. Sonntag Lätäre	10 Uhr Predigtreihe “Genug!” : <i>Du aber hast alles Maß, Zahl und Gewicht geordnet</i> (Weisheit 11,20b) Vikarin L. Huang <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. Jörg Machel <i>Orgel: Dr. Christine Clar</i> mit Kindergottesdienst
07.04. Sonntag Judika	10 Uhr Predigtreihe “Genug!” : <i>„Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen.“ Jes.5,20</i> <i>-enough is enough -</i> Pfr. J. Quandt <i>Orgel: Malte Mevissen</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. Dr. Matthias Loerbroks <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i> mit Kindergottesdienst
14.04. Sonntag Palmarum	18 Uhr Evensong - Musikalischer Abendgottesdienst Vikarin L. Huang & Pfrn. B. v. Bremen Gastchor <i>Orgel: Age-Freek Bokma</i>	11 Uhr Pfrn. U. Klehmet <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i> mit Kindergottesdienst
18.04. Gründon- nerstag	_____	18 Uhr mit Tischabendmahl Pfr. P. Storck <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>
19.04. Karfreitag	15 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Texten aus der Passionsgeschichte Jesu Vikarin L. Huang & Pfrn. B. v. Bremen <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr mit Abendmahl Pfrn. U. Klehmet

	HEILIG-KREUZ-KIRCHE	PASSIONS-KIRCHE
20.4. Osternacht	_____	23 Uhr Pfr. P. Storck mit Vokalensemble aus Kantorei der Passionskirche und Kammerchor Passion Leitung: Johannes Stolte
21.04. Ostersonntag	10 Uhr mit Abendmahl Pfrn. B. v. Bremen <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>	11 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine Diakonin Agnes Gärtner
22.04. Ostermontag	_____	11 Uhr Gottesdienst in der Region Pfr. J. Quandt <i>Orgel: Reinhard Hoffmann</i>
28.04. Sonntag Quasimodo- gentiti	10 Uhr mit Taufe Pfr. P. Storck	11 Uhr Deutsch-Finnischer Familiengottesdienst Pfrn. Päivi Lukkari & Team <i>Orgel: Jochen Herrath</i>
Dienstag 30.04.	_____	19 Uhr Taizé-Andacht Mitglieder des Heilig-Kreuz-Chores

Mittagsandachten

Jeden Dienstag, 12.00 Uhr:
Mittagsgebet in der **Heilig-Kreuz-Kirche.**

Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr:
Wort der Woche in der **Passionskirche.**

Gottesdienste im Wohnprojekt

**Komm, hier kannst du abladen,
was Dir auf der Seele liegt -
oder einfach nur zuhören:**

Einmal im Monat feiern wir Gottesdienst im Familienzentrum in der Nostizstraße 6-7 mit Bewohnern und Mitarbeiter/innen des Wohnprojekts. Auch weitere Interessierte, die mitten am Tag Zeit haben, sind herzlich willkommen. Die Gottesdienste dauern etwa 40 Minuten. Pfarrerin U. Gniewoß, Vikarin L. Huang und die Musikerin Dr. Ch. Clar freuen sich auf Sie.

Die nächsten Gottesdienste feiern wir mittwochs:

20. Februar, 13. März, 17. April - jeweils um 11.00 Uhr.

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenheim

des Unionhilfswerkes, Fidicinstr.2

Montag, 11. Februar, Pfr, U. Klehmet

Montag, 11. März, Pfrn. U. Gniewoß

Montag, 15. April, Pfr. P. Storck

- jeweils um 10.30 Uhr

Gottesdienste für die Kita-Kinder

in der Passionskirche mit Pfrn. U. Klehmet

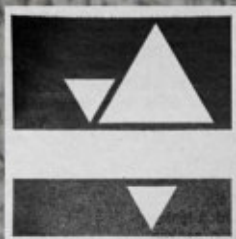
Eine Kerze, Lieder, ein Gebet und eine Geschichte:

jeweils um 10.30 Uhr.

Mittwoch, 13. Februar: So viele Menschen und alle werden satt.
Die Speisung der 5000.

Mittwoch, 13. März: Jesus ist wütend. Die Tempelreinigung

Dienstag, 16. April und Mittwoch, 17. April:
Die Ostergeschichte (jeweils in den Kitas)



Passions- andachten

Mittwoch
19:30

Gemeindehaus
Wartenburgstr. 7

6.
13.
20.
27. März
3.
10.
17. April

Anerkennung
Bruch
Angst
Gewalt
Falschaussage
Loyalität
Erniedrigung

Beratung, Hilfe und Soziales

AG Leben mit Obdachlosen

jeweils am zweiten Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr-11.00 Uhr
im Meditationsraum der Heilig-Kreuz-Kirche,
leben.mitobdachlosen@gmx.de

Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V.

Zossener Straße 65, 10961 Berlin,
Feride Berisha, Hannah Reckhaus-Le Treut
Tel. 69 59 85 25, Fax 69 04 10 18
www.kirchenasyl-bb.de und info@kirchenasyl-bb.de

Beratung für Flüchtlinge in St. Simeon, Wassertorstraße 21a

(U1 Prinzenstraße, U8 Moritzplatz).
Elisabeth Reese und Team, Tel. 6 91 41 83,
Fax 69 04 10 18, beratung@kirchenasyl-bb.de und
info@kirchenasyl-bb.de

Sprechzeiten:

Di. 11.30 Uhr - 13.00 Uhr (auch Serbokroatisch)
Di. 13.00 Uhr - 15.00 Uhr (auch Arabisch)
Do 11.30 Uhr - 13.00 Uhr (auch Serbokroatisch)
Do. 13.00 Uhr - 15.00 Uhr (auch Arabisch)
Fr. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr (auch Serbokroatisch)

Diakonie - Sozialstation Südstern, Bergmannstraße 5, 10961 Berlin

Tel. 6 90 30 80, Fax 69 03 08 25,
pflege@diakonie-suedstern.de.

Flüchtlingsort Bergmannstraße - Kontakt: Marita Leßny, Tel. 0162 9 49 82 23

Gitschiner 15 - Zentrum für Gesundheit und Kultur gegen

Ausgrenzung und Armut, Gitschiner Str. 15, 10969 Berlin

Leitung: Jürgen Horn,
g15-buero@obdach-hkp.info;
www.gitschiner15.de, Tel. 69 53 66 14,
Mo. - Mi. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr, Do. 11.00 Uhr - 17.00 Uhr,
Fr. 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

LAIB und SEELE

Gemeinschaftsaktion von der Berliner Tafel, dem rbb und
Berliner Kirchengemeinden. Lebensmittelausgabe an
bedürftige Kreuzberger/innen: Lebensmittel für 1 € pro
Erwachsenem. Jeden **Do. 12.00 Uhr - 13.00 Uhr in der
Passionskirche**. Bedürftigkeit wird gegen Vorlage eines
Bescheides geprüft. Die Reihenfolge der Ausgabe wird
durch Losverfahren bestimmt. Ausgabe der Lose:
10.30 Uhr - 11.30 Uhr. Mit Büchertrödel, Getränkeauschank.
Koordination: Adelheid Dobler, Tel. 6 91 82 23

Kircheneintrittsstelle in der Heilig-Kreuz-Kirche

im Kirchencafé: Do. 10.00 Uhr - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung mit den Pfarrer/innen, Tel. 6 91 20 07

Obdachlosen-Wohnprojekt Nostitzstraße, Nostitzstraße 6/7,

10961 Berlin, Leitung: Ulrich Davids,
Tel. 69 50 95 69, Fax 69 50 31 98
Sozialarbeit: Tel. 69 50 91 50,
Pflegebereich: Tel. 69 81 94 55
n6@obdach-hkp.info
www.heiligkreuzpassion-sozial.de

Pflege in Not

Beratungs- und Beschwerdestelle

Telefonische Sprechstunden:
Mo., Mi., Fr. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Di. 14.00 - 16.00 Uhr.
Tel. 69 59 89 89 (sonst AB)

Wärmestube

mittwochs bis Ostern, 12-15 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kirche. Kaffee, Tee, Suppe und belegte Brote gibt es dort kostenlos. Außerdem werden Kleider- und Bücherspenden ausgegeben.

Erwachsene

Atem und Bewegung

mittwochs 18.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche,
Meditationsraum. Leitung: Carina Gutmann, Tel. 7 85 93 90

Themencafé zur Frühstückszeit

montags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Kirchencafé
in der Heilig-Kreuz-Kirche:

11. Februar 2019:

50 Jahre „Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste“

Referent: Heiner Holland

11. März 2019: Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft
„Oikokredit“

Referent: Karl Hildebrandt, Geschäftsführer

15. April 2019: Was ist genug?

Referentin: Barbara von Bremen

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. Dafür bringt jede/r etwas zum Buffett mit oder spendet 1 - 2 € ins Körbchen. Sie sind herzlich willkommen!

Angebote im Familienzentrum

**Alle Angebote finden in der Nostitzstr. 6/7 statt,
erreichbar über den Seiteneingang.
Bitte beachten Sie, dass einige Angebote in den Schulferien pausieren.**

Familien- und Erziehungsberatung

freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr; Termine: 22.2., 15.3. und 12.4.2019
nach Vereinbarung (10 €); Leitung: Dr. E. Hentschel, S. Rudolph;
um Anmeldung wird gebeten: Tel. 033203/884555 oder
evahentschel@googlemail.com

Nähkurs

samstags: 19.2., 23.3. und 13.4.2019
jeweils 10.00 Uhr - 14.00 Uhr (4 €);
Anmeldung: S. Rückert, Tel. 01520/3160158

PEKiP-Kurs

Kursleitung: B. Orlob, **montags** (Kurs mit zehn Treffen, 70€):
1. Kurs: 9.30 Uhr - 11.00 Uhr; 2. Kurs: 11.30 Uhr - 13.00 Uhr;
Anmeldung über Petra Reich, Tel. 2 58 18 54 10 oder über
<http://familienbildung-stadtmitte.de/kursprogramm/pekip-kurse/>

Kreistanzen - tanzen Sie mit!

dienstags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr (2 Euro); Einstieg ist jederzeit
möglich. Anmeldung erbeten: Tel. 81 49 25 92 oder
l.schulz@heiligkreuzpassion.de

Kleidertausch Kreuzberg

Zeit zum Stöbern, Plaudern, Spielen, Tauschen, Freunde treffen ...
beim **Kinderkleider-Tausch am Sa. 23.2., 30.3. sowie 27.4.2019,**
jeweils 15.00 Uhr- 17.00 Uhr. Am 27.4. von 18.00-20.00 Uhr
auch Erwachsenenkleider-Tausch. Weitere Termine für
Erwachsenenkleider-Tausch bitte erfragen.

Du gibst, was Du nicht mehr brauchst und nimmst, was Du brauchst und
was Dir gefällt. Wenn Du keine Kleidung mitbringen kannst oder
schwanger bist, bring etwas für das Kuchenbuffett mit.
E-Mail-Adresse für mehr Infos: Kleidertausch@gmx.de
oder bei facebook: Kleidertausch Kreuzberg

Kirchenmusik

Keine Proben in den Schulferien.

Frauenchor "con passione" e.V.

montags 19.30 Uhr - 21.30 Uhr, Ort: Gemeindesaal Nostitzstr. 6-7.
Leitung: Mareile Busse, Tel. 6 93 72 10

Kantorei der Passionskirche

mittwochs 19.30 Uhr - 21.30 Uhr; Ort: Gemeindesaal Nostitzstr. 6-7
Leitung: Johannes Stolte (Vakanzvertretung)
j.stolte@heiligkreuzpassion.de
Tel. 81 49 25 98

Kammerchor Passion

dienstags 20.00 Uhr - 22.00 Uhr; Ort: Gemeindesaal Nostitzstr. 6-7
Leitung: Johannes Stolte (Vakanzvertretung)
j.stolte@heiligkreuzpassion.de
Tel. 81 49 25 98

Heilig-Kreuz-Chor

montags 20.00 Uhr - 22.00 Uhr; Ort: Heilig-Kreuz-Kirche
Leitung: Reinhard Hoffmann, Tel. 618 29 65
r.hoffmann@heiligkreuzpassion.de

Kindermusikgruppen

Spatzenchor (Vorschulalter, ab 3,5 Jahren)

montags 16.00 Uhr - 16.30 Uhr und 16.45 Uhr - 17.15 Uhr
Ltg. Stephanie Bugiel, Tel. 61 62 53 54
Ort: Familienzentrum, Nostitzstr. 6/7

Blockflötengruppen für Kinder

dienstags in Kleingruppen, ab 16.00 Uhr
Ltg. Stephanie Bugiel, Tel. 61 62 53 54
Ort: Familienzentrum, Nostitzstr. 6/7



Konfirmand/innen und Jugendliche

K 20

mittwochs: von 17.00 bis 18.30 Uhr. Wartenburgstraße 7, Hinterhof
(außer in den Schulferien).

Die neuen KonfirmandInnen sind da!

Der K 20 Kurs ist mit 37 tollen Jugendlichen gestartet. Im Januar haben wir unsere Kirchengemeinde hier in Heilig Kreuz-Passion erkundet und im Februar treffen wir uns im Gemeindehaus in der Taubenstr.3, um die Kirchengemeinde in der Friedrichstadt besser kennen zu lernen. Auch werden wir die Kältehilfe besuchen, am Konfestival teilnehmen und Ende März ein Wochenende gemeinsam verbringen. Alle Termine online: <https://jckg.kw01.net/k20>

- K 19** **mittwochs von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr**, Wartenburgstraße 7, Hinterhof (außer in den Schulferien).
Projekttag & gemeinsamer Gottesdienstbesuch:
13.2. Elternabend zur Abschlussfahrt und zur Konfirmation
23.2. Projekttag "Kältehilfe in Berlin", 11.00 Uhr -15.00 Uhr, genaue Informationen per E-Mail
29.-31.3. Abschlussfahrt nahe Berlin
10.4. Präsentationsabend der Konfirmanden
8.5. Vorbereitung der Konfirmation, Kurstreffen in der Heilig-Kreuz-Kirche!
11.5. Abendmahlsgottesdienst 18 Uhr in der Friedrichtstadtkirche
12.5. Konfirmation 10 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche
Informationen zu genauen Zeiten per E-Mail bei Pfrn. Klehmet: u.klehmet@heiligkreuzpassion.de
- W 7** **mittwochs ab 18.30 Uhr** in der Wartenburgstr. 7, Hinterhof (außer in den Schulferien). Die Jugendgruppe, in der Du kochen, Filme schauen, über spannende Themen sprechen, Ausflüge machen und tolle Menschen kennenlernen kannst.
Komm vorbei oder melde Dich bei: jephta.neumann@jckg.berlin
- Konfitüre** Ein Angebot für 9- bis 12-Jährige, die auf Entdeckungsreise gehen wollen. Wartenburgstraße 7 (Hinterhof).
Am Samstag, 9. März, 11-15.00 Uhr.
Infos bei: jephta.neumann@jckg.berlin oder
 l.schulz@heiligkreuzpassion.de



Offene Kirche

Heilig-Kreuz-Kirche

Zum Gebet und zur Besichtigung geöffnet: außer bei
Veranstaltungen: **Mo. – Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr,**
Sa. 14.00 Uhr - 18 Uhr, So. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr.
Eingang auch über das Kirchencafé (Eingang Blücherstraße),
So. 10.00 Uhr -12.00 Uhr ist Gottesdienstzeit - dann keine
Besichtigung möglich

Kirchencafé

im Februar und März: Mi. - So. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr;
im April: Mi. - So. 15.00 Uhr - 19.00 Uhr;
Tel. 81 49 25 90 (Eingang Blücherstraße)

Passionskirche

Für Gebet/Besichtigung geöffnet: **Mo. - Do. 9.00 Uhr - 15.00 Uhr,**
Fr. 9.00 Uhr - 12.30 Uhr sowie jeden zweiten Sa. im Monat
12.00 Uhr - 15.00 Uhr, So. 10.30 Uhr - 13.00 Uhr Gottesdienstzeit -
dann keine Besichtigung möglich

Senioren

Seniorentanz **montags 15.00 Uhr - 17.00 Uhr**, Familienzentrum Nostitzstr. 6-7
Kontakt: Iris Günther, Tel. 76 90 45 50

Senioren-gymnastik
mittwochs 9.00 Uhr - 10.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
Leitung: Renate Holst, Tel. 81 82 85 59
Es sind noch Plätze frei!

Theologische Arbeitskreise

Bibelgesprächskreis

**am dritten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
in der Heilig-Kreuz-Kirche:** Für Menschen, die sich gerne über
Predigttexte und Glaubensfragen austauschen.

Die nächsten Termine sind:

21.2. mit Pfrn. U.Klehmet

21.3. mit Pfr. P. Storck

18.4. Gemeinsamer Besuch des Tischabendmahls am
Gründonnerstag (um 18 Uhr in der Passionskirche)

Bibel für Neugierige

Bibel für Neugierige - das sind offene Abende für alle Interessierten, die Lust haben, die Bibel besser kennenzulernen. Wir lesen biblische Texte und orientieren uns dabei an Fragestellungen, die aus der Gemeinde und von den Mitlesenden kommen. Pfarrerin Gniewoß oder Vikarin Huang bereiten die Abende vor und begleiten sie. Im Moment lesen wir die letzten Kapitel des Lukasevangeliums. Dann wird in der Gruppe neu überlegt, welche Themen oder biblischen Bücher wir uns vornehmen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Termine: In der Regel zweimal im Monat mittwochs jeweils um 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Kirchencafe der Heilig-Kreuz-Kirche.

Die nächsten Termine sind:

**Dienstag (!), 19. Februar und Mittwoch, 27. Februar sowie
6. und 27. März und der 17. April**

Kontakt: Pfrn. Ute Gniewoß,
Tel. 6 14 54 39; u.gniewoss@heiligkreuzpassion.de

In unserer Gemeinde ...

Aus Datenschutzgründen wurden hier für die Online-Veröffentlichung dieses Gemeindefinfos die Namen der Getaufen, getrauten Paare und der kirchlich Bestatteten entfernt.



Die GLOCKEN der Passionskirche SCHWEIGEN -

wegen Reparaturarbeiten an einer Glocke und am Glockenstuhl.
**Als Spender/in können Sie unserer Kirchengemeinde helfen,
das Glockenläuten bald wieder im Kiez erklingen zu lassen.**

Spendenkonto = siehe Seite 19 in diesem Gemeindefinfo

RÜCKBLICKE

*Matthias Schmelmer
an der Hook-Orgel
in der Heilig-Kreuz-Kirche*

Abschied von Heilig Kreuz - Passion – ein paar Gedanken

Und dann ging doch alles ganz schnell. Nach fast 16 Jahren in der Gemeinde, mitten in der betrieb-samen Advents- und Weihnachtszeit, mein Abschied aus Heilig Kreuz-Passion. Keine Zeit, um noch im alten Jahr ein paar Zeilen zum Abschied zu schreiben. Deshalb nun jetzt meine Gedanken zurück nach Kreuzberg, schon aus meinem neuen Büro mitten in Grunewald.

Vieles war ein letztes Mal: Dienstbesprechung, Mittagsandacht, Chorproben. Das letzte Chorkonzert am Ersten Advent. Nach dem letzten Ton wird mir richtig bewusst: Jetzt geht eine lange Beziehung zu „meinen“ Chören zu Ende: Schöne und anstrengende Chorproben, intensive Konzerte, die Probenwochenenden in der Schorfheide, die Reisen nach Schweden, England, Lettland und Polen. Freundschaften sind in den Chören entstanden, Netzwerke, sogar Ehen. Ein „Kantoreibaby“, bei meiner Bewerbung im Jahr 2002 auf dem Arm seiner Mutter dabei, steht bei meinem Abschied als junger Mann vor mir.

Überhaupt, der Abschied: am Dritten Advent noch einmal ein Choral Evensong, mein mir liebster Gottesdienst, viel Chormusik, nochmal die Heilig-Kreuz-Kirche in ihrer ganzen Schönheit. Viele Wegbegleiter und Kollegen kamen und haben mich auf den Weg geschickt. Und dazu ein Blumenmeer, wie beim Neujahrs-konzert in Wien.

Meine Gedanken gehen auch hinauf auf die Orgelempore von Heilig Kreuz, mit Wehmut: Die Hook-Orgel, dieses außergewöhnliche romantische Instrument aus Amerika zu verlassen, fällt schwer. Noch dazu jetzt, kurz vor der geplanten Restaurierung, die Orgel ist gerade kaum spielbar. Aber gut zu wissen: Die ersten Reparaturen sind beschlossen, die weitere Restaurierung ist auf dem Weg. Ich freue mich, dass die Gemeinde diesen großartigen Schatz weiter bewahren will!

Viele Anekdoten gäbe es noch zu erzählen aus meinen 16 Jahren hier: von den quietschenden Stühlen in Heilig Kreuz, von der einen Osternacht in der Passionskirche, in der wir vergaßen, Streichhölzer für die Osterkerze mitzu-



bringen, vom großen Konzertflügel, den starke Männer seinerzeit über den Glasturm ins Dachgeschoss von Heilig Kreuz gewuchtet und dabei ziemlich geflucht haben.

Jetzt, wo mein Kopf sich langsam mit all den Dingen rund um meine neue Stelle, meine neuen Chöre, den neuen Kirchenkreis füllt, und Heilig Kreuz-Passion langsam in den Hintergrund tritt, bleibt mein Wunsch: dass schöne Kontakte und Freundschaften erhalten bleiben, auch ohne den Arbeitszusammenhang. Und natürlich: dass Kirchenmusik weiterhin eine große Rolle spielen möge in Heilig Kreuz-Passion!

Übrigens: Ich bleibe privat weiterhin Kreuzberger. Wenn Sie mich einmal mit meinem Hund über den Marheinekeplatz laufen sehen, sprechen Sie mich ruhig an!

Zum Schluss: Allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, allen, mit denen ich Musik machen konnte, allen, die mich in den letzten Jahren hier begleitet und unterstützt haben: Danke!

Matthias Schmelmer

Dank an Matthias Schmelmer für fast 16 Jahre Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Matthias Schmelmer geht jetzt nach fast 16 Jahren an eine andere Gemeinde, übernimmt einen neuen Aufgabenbereich. Natürlich bedeutet das Abschiedsschmerz, bei allem Bedauern über sein Weggehen aber auch große Dankbarkeit für alle die wunderbaren musikalischen Momente, die wir mit ihm erlebt haben. Und die Hoffnung, dass die starken Impulse, die er durch seine Arbeit gegeben hat, verknüpft mit der ihm eigenen Art, nicht so bald verblassen. Impulse, die weiterwirken.

Immer präsent; sicheres Urteil in Fragen des Geschmacks, nicht nur musikalischer Art. Maßstäbe gesetzt. Freundlich und zugewandt. Dies sind einige Dinge, die mir spontan einfallen, wenn ich an die vergangenen Jahre und die Zusammenarbeit mit Matthias Schmelmer denke. Auch in diesem Sinn „Präsent“ - ein Geschenk für uns. Schnell - mit dem Kopf immer auf der Überholspur. Eine Gastorganistin unserer Konzertreihe, Professorin für Orgelspiel, die Matthias beim Stimmen der Zungenregister assistiert hatte, bemerkte hinterher zu mir: "Oh, Ihr Kollege ist aber schnell!" Über viele Events und tolle Konzerte mit Kantorei, Kammer- Jugend- und Kinderchor(chören) und der Capella Passiflora wurde an anderer Stelle schon berichtet. Ich möchte hier nochmal den Fokus auf Matthias Schmelmer, den fantastischen Orgelspieler lenken, mit seinem großen Repertoire.

Alles aufzuzählen, ist hier nicht möglich. Einige Highlights unter vielen: Unsere CD mit amerikanischer Orgelmusik; „The Last Rose of Summer.“ Dann Konzert mit Sonaten von Mendelssohn, das Messiaen-Konzert beim Karneval der

Kulturen vor einigen Jahren. Und noch ganz frisch in Erinnerung, zwei Konzerte in der Reihe ORGELKLÄNGE vom letzten Jahr: Hommage á Buxtehude; neben Werken des Altmeisters auch eine zeitgenössische Komposition über Buxtehude, von Petr Eben. Dann am 3. Juni 2018 "Frühling an der Orgel": ein tolles Programm, mit Werken von Johann Sebastian Bach, dessen Sohn Carl Phil. Emanuel, M. Duruflé und J. Klicka. Mit J.S. Bachs Toccata, Adagio und Fuge C-Dur zu Beginn und der Fuge D-Dur BWV 532 als Schluss ein beglückendes Erlebnis für alle Zuhörer. Danach standing ovations für den Organisten und das Instrument, unsere Hook-Orgel (op. 553 von E & G.G. Hook /Boston 1870). Aber auch Stücke, die nicht zum klassischen Repertoire zählen, z.B. Philip Glass „Dance“, ein Stück für Orgel und Solo-Tänzer, mit Bravour gespielt, habe ich in bester Erinnerung. Viel Spaß hatten wir mit Terry Riley und seinem Minimalstück „in C“ - zusammen mit der Capella Passiflora.

Lieber Matthias, ich wünsche Dir ebenso schöne Konzerte an Deinem neuen Arbeitsplatz und wo Du sonst noch hinkommst. Und mir und uns wünsche ich, dass Du mal wieder, wenn unsere Hook-Orgel Reinigung und Restaurierung überstanden hat - dann als Gast-Organist - uns und der Orgel zeigst, was klanglich alles in ihr steckt.

Reinhard Hoffmann



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die obdachlosen und armen Gäste unserer Wärmestube in der Heilig-Kreuz-Kirche besucht.

Bei der Adventsfeier der Wärmestube am 19. Dezember packte er gemeinsam mit seiner Frau Elke Büdenbender tatkräftig an: Beide halfen beim Belegen der Brote und teilten Suppe aus. Beim Essen mit den Wärmestubengästen nahmen sie sich viel Zeit für Gespräche.

Mit dabei: die Diakonie-Direktorin Barbara Eschen, Pfarrer Peter Storck und die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, die von Oktober bis Ostern mittwochs von 12-15 Uhr die Wärmestube organisieren. In seiner Ansprache würdigte der Bundespräsident die wichtige Arbeit der Wärmestube und dankte den ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihr außergewöhnliches Engagement. Musikalische Ehrengäste waren die Soul- und Jazzsängerin Jocelyn B. Smith und ihr sozialintegratives Chorprojekt "Different Voices of Berlin". Weitere Fotos online auf: www.heiligkreuzpassion.de

Lust auf Kirchentag?

Eine Einladung

von Heiner Holland (Mitglied im Landesausschuss des Kirchentages)

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund statt. Unter der Losung „**Was für ein Vertrauen**“ (2. Könige 18,19) machen sich Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf den Weg nach Westfalen. Sie besuchen religiöse, politische und kulturelle Veranstaltungen. In Gottesdiensten und Andachten feiern sie ein Fest des Glaubens, das über konfessionelle und religiöse Grenzen hinausgeht.

Wir freuen uns, wenn am 17. Februar 2019 Gemeinden an unterschiedlichen Orten in ganz Deutschland zu dieser Losung einen Gottesdienst feiern.

Was für ein Vertrauen:

Dieser Ausruf ist Staunen und Infragestellung zugleich. Was für ein Vertrauen – das ist ja unglaublich! Was für ein Vertrauen – das Satzzeichen hinter dem Vertrauen hat der Kirchentag bewusst offengelassen.

Was für ein Vertrauen – welches Satzzeichen packen wir dahinter? Mit welchem Satzzeichen kann oder werde ich diesen Satz sprechen? Mit Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen oder mit einem Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen oder gar mit einem Haken als abgehakt?

Was für ein Vertrauen – in die Menschen, die mit diesem Satz umgehen – in die Menschen, die dieser Welt mit Vertrauen begegnen – in die Menschen, die ihr Vertrauen auf Gott und das Leben setzen. Zum Vertrauen auffordern, ermutigen und ermuntern – das ist das, was der Kirchentag mit dieser Losung will. Doch in dem biblischen Kontext der Losung führt jemand diese Vertrauenslosung im Munde, der alles andere als vertrauenswürdig ist. Vertrauen ist hier stark angefragt, ja, in Frage gestellt!

Unser Losungswort vom Vertrauen entstammt einer Kriegsgeschichte. Es ist eine total vertrackte Situation, in die unsere Vertrauenslosung hier hineingerät. Aber zugleich gilt auch: Die biblische Szene, aus der unsere Vertrauenslosung stammt, markiert eine der wichtigsten geschichtlichen Schaltstellen für unseren Glauben. Ohne dieses Vertrauen würde es uns Christen nicht geben!

Die Vorbereitungen für den Kirchentag 2019 biegen langsam auf die Zielgerade ein. Und das nicht nur in Westfalen. Aus allen Teilen Deutschlands treffen sich Ehrenamtliche in den nächsten Wochen und Monaten, um beim Aufbau des Kirchentages vor Ort mitzuhelfen. Es braucht dieses ehrenamtliche Engagement!

Mehr und Anmeldung online unter www.kirchentag.de

KONZERT-TIPPS vom
Akanthus Kulturmanagement
Heilig Kreuz-Passion

Mehr Informationen online: www.akanthus.de

Sonntag, 24. Februar, 16.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
SonntagsKlang: Frank Szafranski & Pedro Izquierdo

Der Berliner Tenor Frank Szafranski und der spanische Gitarrist Pedro Izquierdo widmen sich in ihrem Programm den Liedern von Franz Schubert.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 10. März 2019, 19.00 Uhr, Passionskirche
SonntagsKlang: Duo Unruh

Das Ensemble duoUNRUH mit Dina Bolshakova (Cello) und Katharina Polivaeva (Klavier) spielt Werke u.a. von Camille Saint-Saëns, Don Jaffe und R. Vaughan Williams. duoUNRUH ist ein Wortspiel: die Unruh, das Herz einer Uhr und die Unruhe, als ein Zustand von lebendiger, getriebener Bewegtheit.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Freitag, 15. März, 20.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

NachtKlängeSpecial -siehe dazu auch vorletzte Seite dieses Gemeindeinfos!
Ein NachtKlänge- Spezialkonzert zum 50. Geburtstag von Gert Anklam, der der Heilig-Kreuz Kirche seit 20 Jahren verbunden ist. Mit dabei sind seine engsten Musikerkolleginnen und Musikerkollegen der letzten Jahre, mit zum Teil ungewöhnlichen Instrumenten.

Gert Anklam: Baritonsaxophon, Sopransaxophon, Sheng
Mit den Gästen: Pina Rücker, Kristallklang; Beate Gatscha, Wasserstichorgel, Hang; Volker Jaekel – Piano u.a.

Konzert im und am Labyrinth des Projektes “Genug!”

Eintritt: 16 €, erm. 10 €

Sonntag, 24. März, 16.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
SonntagsKlang: Scherben und Schönheit

Jeder Bruch, jede Narbe ist eine Erfahrung, die Gold wert sein kann, wenn man sich traut, sie nicht zu verstecken. Das Berliner Duo Beatrix Becker und Benjamin Doppscher geht bewusst diesen Weg: Inspiriert von der japanischen KINTSUGI Kunst, bei der Zerbrochenes mit Gold repariert wird, erschaffen sie dialogisch verwobenen Kammermusik aus Klezmer, Tango und Jazz-elementen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 14. April, 19.00 Uhr, Passionskirche

SonntagsKlang: Clavier-Crossover-Concert

mit Musik aus Film / Rock / Pop / Jazz / Soul: Unterschiedliche Musikstile mischend präsentiert die Pianistin Kira Leona u.a. Filmmusiken aus "Star Wars" und "Piraten der Karibik" sowie improvisatorische Rockballaden von Giovanni Allevi und Eigenkompositionen mit Rock-, Blues-, Jazz- und Soul-Charakter.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 21. April, 21 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

OsterNachtKlänge VICTIMAE PASCHALI LAUDES

mit dem Vokalensemble ACAPENSE Potsdam

Das Vokalensemble ACAPENSE aus Potsdam singt sein diesjähriges österliches Chormusikprogramm, das seit dem 11. Jahrhundert weit verbreitete VICTIMAE PASCHALI LAUDES.

Die OsterNachtKlänge finden am und im Labyrinth im Rahmen des Projektes "Genug!" statt. Herzliche Einladung, das Konzert auch im Liegen zu erleben.

ACAPENSE Potsdam hat am Brandenburgischen Landeschorwettbewerb 2013 teilgenommen und wurde mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ ausgezeichnet. Zum Repertoire gehören neben der Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts auch zeitgenössische Kompositionen sowie Motetten der Romantik und Volkslieder, außerdem Chormusik der traditionsreichen Kirchenmusik Englands.

Einlass: 20 Uhr. Eintritt: 16 €, erm. 10 € (AK)

Kartenvorbestellung Tel. 69 50 56 42 (AK)

Vorverkauf: www.koka36.de, Tel. 61 10 13 13

Sonntag, 28. April, 16.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

SonntagsKlang: Lopez-Rosner

Das Berliner Duo mit Elisabet Iserte-López am Cello und Jule Rosner, Klavier, präsentiert ein besonderes Werk der Romantik: die „Arpeggione-Sonate“ von Franz Schubert. Ursprünglich für eine „Bogen-Gitarre“ mit 6 Saiten und Bündlen komponiert, wird diese Sonate in der Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Cello erklingen. Eröffnet wird das Konzert mit Ludwig van Beethoven, welcher sich in seinem Werk zweimal die „Zauberflöte“ vornahm, um aus Mozarts Melodien eine Folge von Variationen für Violoncello und Klavier zu schreiben. Den Abschluss des Konzertes bildet „Le Grand Tango“ von Astor Piazzolla. Elisabet Iserte-López und Jule Rosner konzertieren seit 2017 gemeinsam regelmäßig in Berlin.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



KINO~PASSION - ist ein kulturelles Angebot auch für Menschen, die sich einen Kinobesuch aus finanziellen Gründen nicht leisten können. „Möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, am kulturellen Leben in dieser Stadt teilzunehmen, ist uns ein großes Anliegen“, erläutert Pfarrer Peter Storck. "Miteinander genießen wir großes Kino und deuten das Leben."

EINTRITT FREI, Spenden erbeten.

Mittwoch, 13. Februar, 19.00 Uhr: Notting Hill

Regie: Roger Michell (1999)

William Thacker (Hugh Grant) führt als Besitzer eines Buchladens für Reiseführer ein ganz normales Leben in dem kleinen Stadtteil Notting Hill in London. Eines Tages kommt die weltberühmte Schauspielerin Anna Scott (Julia Roberts) in seinen Laden. Als William sie später mit Orangensaft bekleckert, lädt er sie zu sich nach Hause ein und die beiden küssen sich. Es entwickelt sich eine Beziehung zwischen William und Anna. Doch schon bald muss William feststellen, dass das Ausgehen mit einem Filmstar auch seine Schattenseiten hat und fragt sich, ob er damit umgehen kann.

Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr: Styx

Regie: Wolfgang Fischer (2018)

Rike (Susanne Wolff) bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie eine Auszeit nimmt. In Gibraltar sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist die Atlantikinsel Ascension Island. Ihr Urlaub wird abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen zu handeln.

Mittwoch, 10. April, 19.00 Uhr: Das schweigende Klassenzimmer

Regie: Lars Kraume (2018)

Im Jahr 1956: Die Abiturienten Theo (Leonard Scheicher) und Kurt (Tom Gramenz) sind unterwegs in Westberlin und sehen bei einem Kinobesuch in der dort gezeigten Wochenschau erschütternde Bilder vom niedergeschlagenen Volksaufstand in Budapest. Wieder zurück in der DDR wächst gemeinsam mit ihren Mitschülern die Idee, während des Unterrichts eine Schweigeminute für die Opfer einzulegen. Doch sie haben unterschätzt, was sie mit ihrer kleinen, menschlichen Geste auslösen. Zwar versucht der Schuldirektor die Aktion als jugendlichen Unsinn abzutun, aber Volksbildungsminister Lange vermutet einen politischen Akt dahinter und versucht mit allen Mitteln, den Anstifter ausfindig zu machen. Doch die Klasse hält zusammen - trotz Verdächtigungen, Verhören und Drohungen

Mehr Informationen: www.kino-passion.de und www.akanthus.de



*Kommen Sie doch mal ins Kirchencafé
der Heilig - Kreuz - Kirche*

**Eingang Blücherstraße:
Öffnungszeiten**

**Februar und März: Mi. - So. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
ab April: Mi. - So. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

+ mit **fair gehandeltem Kaffee** und selbstgebackenem **Kuchen**
+ mit **Kirchgarten** + mit rollstuhlgerechtem WC und mit Wickeltisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Kirchencafé-Team

Sie können uns ehrenamtlich unterstützen!

Interessierte können einen Kennenlern-Termin vereinbaren.

Kontakt: Antje Benedix, Tel. 6 94 098 26 (mit AB)

Wir backen auch für Sie!

Unseren leckeren Blechkuchen (30 x 40 cm) für 25 €, z.B. Zupfkuchen, Schokokuchen, Brownies, Käsekuchen, Kirschstreuselkuchen, Mohnkuchen...

Und die ebenso leckeren runden Kuchen (Durchmesser 28 cm) für 20 €, z.B. Eierlikörkuchen, Käsekuchen, Quark Heidelbeerkuchen, Apfelkuchen...

Geben Sie bitte Ihre Bestellung eine Woche vor dem gewünschten Abholtermin telefonisch - oder vor Ort - im Kirchencafé auf.

Anwaltskanzlei & Notariat MONTAG RA & Notar Erhard Montag

- Erbrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Rechtsberatung & Betreuung von Vereinen

Tel. 789 567 30 www.montag-berlin.de kanzlei@montag-berlin.de

Manfred-von-Richthofen-Str. 9 (Nähe Platz der Luftbrücke) – 12101 Berlin

www.kiez-bestattungen.de || info@kiez-bestattungen.de

Kiez-Bestattungen

Individuelle Beerdigungen, Beratung, Begleitung in und um Berlin

K.U. Mecklenburg || K-Salon || Bergmannstraße 54 || Tel. 0171 32 59 199

Erd- und Feuerbestattungen

Hildegard Steinberg

GmbH



10967 Berlin

Urbanstraße 28

Telefon: (030) 690 891 0

Telefax: (030) 690 891 50

fromberg.karsten@t-online.de

Familientradition seit 1875

Brachvogel

„Das grüne Herz am Ufer“

*Restaurant mit großem Biergarten,
Minigolf, Abenteuerspielplatz, Frühstück,
Businesslunch und Sonntags-Brunch.
Kulinarische u. musikalische Highlights*

**Geöffnet täglich von 9–open end
Carl-Herz-Ufer 34 · 10961 Berlin
U-Prinzenstraße · Tel. 693 04 32
Web: www.brachvogel-berlin.de**

